

Kontakt

Sie haben Fragen oder möchten an der Untersuchung teilnehmen?

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen direkt zur Verfügung:

Kaja Helena Gottwald

Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Uniklinik RWTH Aachen
kajgottwald@ukaachen.de

Untersuchungsleitung

Dr. med. Juliane Carow

Stv. Ärztliche Leitung MVZ prae natalAIX, gemeinnützige GmbH in der Trägerschaft des Medizinischen Versorgungszentrums der Uniklinik RWTH Aachen
Pränatal- und Geburtsmedizin, Uniklinik RWTH Aachen
Tel.: 0241/9426011
carow@prae natalaix.de

Diana Tapias Ordonez

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Uniklinik RWTH Aachen
Tel. 0241/8037536
dtapiasordon@ukaachen.de

Univ. Prof. Dr. med. Christian Enzensberger

Ärztliche Leitung MVZ prae natalAIX, gemeinnützige GmbH in der Trägerschaft des Medizinischen Versorgungszentrums der Uniklinik RWTH Aachen
Leiter der Sektion Pränatal- und Geburtsmedizin, Uniklinik RWTH Aachen
cenzensberger@ukaachen.de

Dr. rer. medic. Susanne Nehls

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Uniklinik RWTH Aachen
snehls@ukaachen.de

Univ.-Prof. Dr. med. Natalia Chechko

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Uniklinik RWTH Aachen
nchekko@ukaachen.de

Elena Losse

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Uniklinik RWTH Aachen
ellosse@ukaachen.de

QR-Code

Alternativ laden wir Sie ein, bei Interesse an einer Teilnahme den QR-Code zu scannen und Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen. Im Anschluss werden wir uns zeitnah bei Ihnen melden.



einfach
QR-Code
scannen!



Studie



Teilnehmerinnen gesucht
Studie zu körperlichen,
psychischen und neurobio-
logischen Veränderungen
nach einem Schwanger-
schaftsabbruch im ersten
Trimester

Sehr geehrte Damen,

ein Schwangerschaftsabbruch im ersten Trimester ist eine persönliche Entscheidung, die aus unterschiedlichen Gründen getroffen wird. Jede Frau erlebt diese Situation individuell.

Gleichzeitig gibt es bislang nur wenige wissenschaftliche Erkenntnisse dazu, wie sich ein früher Schwangerschaftsabbruch auf den Körper und das psychische Befinden auswirken kann.

Deshalb laden wir Sie ein, uns mit Ihrer Teilnahme an dieser Studie zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Juliane Carow
Univ.-Prof. Dr. med. Christian Enzensberger

Worum geht es in unserer Studie?

Wir möchten besser verstehen, wie sich ein Schwangerschaftsabbruch auf den Körper und das Erleben auswirkt. In unserer Studie untersuchen wir sowohl frühe als auch spätere medizinische Schwangerschaftsabbrüche und möchten diese miteinander vergleichen. So können wir herausfinden, ob und wie sich die Veränderungen je nach Zeitpunkt unterscheiden.

Wichtig ist uns: Wir gehen nicht davon aus, dass ein früher Schwangerschaftsabbruch mit langfristigen Folgen verbunden ist. Ihre Teilnahme hilft uns vielmehr, fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen

Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, eine wichtige Forschungslücke zu schließen und die medizinische sowie psychosoziale Betreuung für Frauen langfristig zu verbessern.

Was haben Sie davon?

- › Als Dankeschön erhalten Sie für Ihre regelmäßige Teilnahme an der Studie eine **Aufwandsentschädigung von 200 Euro**. Falls Sie sich zusätzlich an den MRT-Untersuchungen teilnehmen, erhalten Sie für jede MRT-Untersuchung weitere 50 Euro. Somit können Sie bei regelmäßiger Teilnahme **bis zu 400 Euro** erhalten.
- › Auf Wunsch bieten wir Ihnen eine psychologische Begleitung während der Studie und darüber hinaus an.

Teilnahmevoraussetzungen

Sie können teilnehmen, wenn Sie über 18 Jahre alt sind und bei Ihnen ein Schwangerschaftsabbruch geplant ist.

Was erwartet Sie?

Die gesamte Untersuchungszeit erstreckt sich über circa 6 Monate mit mehreren Einzeluntersuchungen, die in regelmäßigen Abständen stattfinden. Diese Untersuchungen werden teilweise an der Uniklinik RWTH Aachen durchgeführt. Den genauen Studienplan mit den exakten Terminen erklären wir Ihnen gerne ausführlicher, wenn Sie Interesse an der Studienteilnahme haben.

Zu den Untersuchungen gehören die Erhebung biographischer, klinischer und familiärer Daten. Außerdem entnehmen wir zu unterschiedlichen Zeitpunkten Blut- und Haarproben.

Optionale Kernspin-Untersuchung (MRT)

Falls Sie für eine MRT-Untersuchung geeignet sind, würden wir uns freuen, wenn Sie vor dem Schwangerschaftsabbruch sowie 1, 6 und 24 Wochen danach an kurzen MRT-Untersuchungen teilnehmen.

Ziel ist es herauszufinden, ob die Schwangerschaftsdauer Einfluss auf Gehirnstrukturen hat und wie sich diese in den ersten Monaten nach Abbruch entwickeln.



Besuchen Sie unsere Webseiten

www.praenatalaix.de
www.psychiatrie.ukaachen.de
www.frauenklinik.ukaachen.de

